

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
1 Gott- und Geldvertrauen oder: Die Vorzüge der Second-order-observation. . . . .	13
2 Religiöse und ökonomische Kontingenzbewältigung . . . . .	23
3 Transsubstantiationen – Die spezifische Ökonomie des Christentums . . . . .	31
4 Die kapitalistische Bonifizierung des Malum – Schöpferische Zerstörung. . . . .	39
5 Rational choice oder unkritischer Irrationalismus – Die Vernunft Gottes und des Marktes, welche höher ist denn alle Vernunft . . . . .	49
6 Monetäre Trinität . . . . .	59
7 Die Zeitlichkeit und Ewigkeit des Geldes . . . . .	65
8 Schuld und Schulden – Deckungsprobleme . . . . .	73
9 Ökonomisch-theologische Aufklärung – Von der unsichtbaren Hand zu sichtbaren Händen . . . . .	81
A Werther stellt die Wertfrage – Zur Ökonomie der Werte in Goethes Bestseller . . . . .	95
B Die öffentliche, die private und die unsichtbare Hand – Ein Vorschlag zur Schuldentilgung im Ausgang von Thomas Manns Roman <i>Königliche Hoheit</i> . . . . .	109